

Inhalt

Dank	9
Zum Geleit	13
Prof. Dr. Dr. hc. <i>Utz-Hellmuth Felcht</i> , DEGUSSA AG	
Unsere Stunde Null	
Vorwort	15
<i>Ralph Giordano</i>	
Einleitung	
Deutsche <i>und</i> Juden – Deutsche <i>oder</i> Juden?	19
<i>Gottfried Wagner</i>	
Die deutsch-jüdische Symbiose – Mythos oder Wirklichkeit?	25
<i>Abraham J. Peck</i>	
I. Kapitel	
1. Von der Gründung der Bayreuther Festspiele (1876) bis zum Fall des »Dritten Reiches« (1945)	31
<i>Gottfried Wagner</i>	
2. Unsere untergegangene Welt: Die Familien Pik und Kolton	65
<i>Abraham J. Peck</i>	
II. Kapitel	
1. Prinzip Macht – Deutsche Geschichte – Familiengeschichte 1945–1976: Von »Wir Opfer der Weltgeschichte« bis »100 Jahre Selbstdarstellung«	95
<i>Gottfried Wagner</i>	
2. Auf der Suche nach einer neuen Identität Die Auseinandersetzung mit der Shoah: 1977–1991	139
<i>Gottfried Wagner</i>	

3. Hitler steht immer vor unserer Tür. Von Landsberg nach Bremerhaven	173
<i>Abraham J. Peck</i>	
4. Wir entdecken den Holocaust und leben mit seinen Konsequenzen	181
<i>Abraham J. Peck</i>	
5. Der Kapitalismus ist an allem schuld: Wir werden zur 68er Generation.	191
<i>Abraham J. Peck</i>	
6. In den Bauch des Untieres	201
<i>Abraham J. Peck</i>	
7. Öffnen der »eisernen Kiste«: Der Holocaust als Last und Hoffnung	220
<i>Abraham J. Peck</i>	

III. Kapitel

1. Der steinige Weg zum Dialog mit Abraham Peck 1991 bis 2006	245
<i>Gottfried Wagner</i>	
2. Ein (falscher) Schritt in Richtung Versöhnung?	266
<i>Abraham J. Peck</i>	
3. Was haben sie einander zu sagen: Österreicher, Deutsche und Juden der Post-Holocaust-Zeit im Dialog	272
<i>Abraham J. Peck</i>	
4. Holocaust, Völkermord und der Kampf der Kulturen (1992–2005)	281
<i>Abraham J. Peck</i>	
5. Holocaust-Gedenken: Im Schatten und im Licht der Familien-Geschichte	299
<i>Abraham J. Peck</i>	

IV. Kapitel

1. Schatten der Vergangenheit: Die Reise nach Deutschland und Polen im August 2005	317
<i>Gottfried Wagner</i>	
2. Eine Reise durch Zeit und Trauma	346
<i>Abraham J. Peck</i>	

V. Kapitel

1. Rückblick und Ausblick.....	373
<i>Gottfried Wagner</i>	
2. Schlusskapitel.....	385
<i>Abraham J. Peck</i>	

Anhang

Gottfried Wagner – Abraham J. Peck	
Gemeinsame Veranstaltungen, Projekte und	
Veröffentlichungen von 1991 bis 2006.....	393
Bildnachweis	399
Die Autoren	404
Anmerkungen	405
Personenregister.....	421